

WEITER SEHEN

Neues über unsere Projekte in Afrika
für Menschen mit Augenerkrankungen und Behinderungen

16. Jahrgang | 3 | 2017

Bau einer Sozialstation in Diébougou




Neue Sozialstation „Cabinet des Soins d'Infirmiers“ in Diébougou

Das Projekt der **Assistance Humanitaire Burkina (AHB)** wird vom Augenarzt - **Ehepaar Dr. Schum** seit Jahren geleitet und von der africa action unterstützt. Neben der Arbeit in der Klinik versuchen Dr. Ulrich Schum und Frau die Grundversorgung in Burkina Faso zu verbessern. Die erste Stufe im staatlichen Gesundheitswesen in Burkina Faso ist im Allgemeinen die Sozialstation - das sog. „**Cabinet des Soins d'Infirmiers**“. Hier arbeitet ein erfahrener staatlicher Krankenpfleger, der für Hilfesuchende im Ort die direkte Anlaufstelle ist und die Patienten mit Medikamenten oder Rezepten versorgt. In schwierigen Fällen kann er eine Überweisung ins Krankenhaus vornehmen. Ohne eine solche Sozialstation blieb für Hilfesuchende bislang nur der Weg zum traditionellen Heiler, dem Medizinmann, oder eventuell der Versuch, im Krankenhaus als Notfall angenommen zu werden. Ein seit Jahren unbefriedigender Zustand. Nach Gesprächen mit dem Bürgermeister **Alphonse Somda** und dem örtlichen Gesundheitsdienst boten Dr. Schum und AHB an, eine solche

Sozialstation zu bauen und der Gemeinde zur Verfügung zu stellen. Im Gegenzug sollte ein entsprechend erschlossenes Grundstück mit Wasser und Stromanschluss bereit gestellt werden. Nachdem die Verträge abgeschlossen waren, wurde im Mai dieses Jahr mit dem Bau begonnen. Dank eines sehr engagierten Bauunternehmers und bewährten Bauleiters konnte der Bau bereits im August fertig übergeben werden.

Die Inneneinrichtung beinhaltet alle medizinischen Geräte zur Diagnose, ein klein-chirurgisches Operationsset und einen Arbeitsplatz für augenärztliche Untersuchungen mit einem Spaltlampenmikroskop, Geräten zur Sehschärfenprüfung sowie Augen-druckmessung.

Der staatliche Krankenpfleger - **Jean Lucain Dabire** - ist bereits eingestellt worden. Er war bislang über zehn Jahre an der kardiologischen Klinik in Ouagadougou tätig. Dr. Schum, der mit seiner Frau gleichzeitig im Waisenhaus arbeitet, welches von der AHB unterhalten wird, konnte mit Hilfe von AHB den Krankenpfleger ‚abwerben‘. Mit dem offiziellen Beginn seiner

Arbeit ist im September zu rechnen. Zwischenzeitlich ist noch die offizielle Eröffnung mit der Segnung durch den Bischof, Ms. Der Raphael, dem Bürgermeister und weiteren Offiziellen vorgesehen. 



Jean Lucain Dabire, Leiter der Sozialstation



Dr. Ulrich Schum mit Frau Inge Schum

Berichte der Ghana-Reise 2017



Susanne Pollach mit einigen Töpferfrauen vor dem Verkaufscontainer

Susanne Pollach und **Janina Bröder**, korporative Mitglieder in der africa action, besuchten vom 11. bis zum 31. März ihre Projekte in Ghana. Nach einem Treffen mit **Dinah Kwadade**, der Vertreterin der africa action in Ghana, ging es zunächst nach Kpando in die Voltaregion.

Das von Susanne Pollach ins Leben gerufene **Projekt der Töpferfrauen** war sehr erfolgreich angelaufen, vor allem durch die Anschaffung eines Verkaufscontainers und die erforderliche Ausbildung in Buchführung und Englisch. Leider geriet dieses Projekt in Kpando ins Stocken durch mangelnde Kooperation mit der Töpfergilde. Die intensiven Besprechungen mit den Töpferfrauen bereiteten eine neue, bessere Zusammenarbeit vor, die im Laufe des nächsten Jahres überprüft werden soll.

Weit zufriedener konnte Susanne Pollach mit dem **Hardt-Haven-Childrens-Home-Projekt** sein, das bereits 10jähriges Jubiläum feiert. Durch ihre erneute Spende kann jetzt mit dem Ausbau der Kanalisation begonnen werden.

Kennwort: GH 78



Janina Bröder besuchte zunächst das SOS-Kinderdorf in Tamale.

In diesem leben insgesamt fünf Mädchen, die zuvor in einem Waisenhaus in Wulugu aufgewachsen sind. Schwierige Familienverhältnisse und starke gesundheitliche Probleme führten dazu, dass zwei von ihnen bereits 2010 ins Kinderdorf umgezogen sind. Alle Mädchen entwickeln sich prächtig und machen einen glücklichen Eindruck. Hannah und Ayi, die beiden Größten, besuchen ab dem kommenden Jahr eine weiterführende Schule und üben dafür jeden Tag bis in den späten Abend.

Janina Bröder absolvierte 2008 ein Volontariat im Kinderheim von Wulugu und unterstützt seither die Dorfgemeinschaft mit gesammelten Spenden. Seit 2015 besteht ein Projekt, das Kindern aus finanziell schwachen Familien den Zugang zu Bildung ermöglichen soll. Viele Kinder gehen nicht regelmäßig zur Schule, da es ihnen z.B. an Uniformen und Büchern fehlt und/oder weil sie auf dem Feld helfen müssen. Durch die Übernahme der Kosten für sämtliche Schulmate-

rialien soll zunächst sichergestellt werden, dass die Kinder dem Unterricht problemlos beiwohnen können. Bislang fehlte hier jedoch noch eine fachkundige Koordination vor Ort. Aus diesem Grund traf sich Janina Bröder auf Vermittlung von **Dinah Kwadade** mit der Sonderpädagogin **Immaculata Attoriah**, die sich seit ihrer Pensionierung wieder eine sinnstiftende Aufgabe wünscht. Sie wird nun in Zukunft die Belange des Projektes regeln und sowohl für die Familien als auch für Janina Bröder als Ansprechpartnerin fungieren.

Janina Bröder und Immaculate Attoriah trafen sich mehrmals mit der Schulleitung und den Lehrern, um sich über das weitere Vorgehen zu verständigen. Da die Eltern alle von Erträgen aus der Landwirtschaft leben, sieht die Planung für das kommende Jahr vor, sie mit dem Zukauf von Dünger, Saatgut, Maschinen oder Land zu unterstützen, dass die Familien mittelfristig selbst für Schulkleidung, Bücher und andere Materialien aufkommen können. All diese Posten werden derzeit noch aus Spendengeldern bezahlt.

Vier Monate nach Beginn des Projektes kann berichtet werden, dass es gut angelaufen ist und die Kinder der betreffenden Familien den Unterricht bereits viel regelmäßiger besuchen.

Kennwort: GH 92



Helfer in der Not

AMEPH-Togo (Amis des enfants des parents handicapés) ist eine Selbsthilfeorganisation, die unter der Leitung von **Jutta Ihmig** (Adenau) eng mit der africa action zusammenarbeitet.

So wird seit Jahren durch Spenden die Schule- und Berufsausbildung behinderter Kinder und Jugendlicher in Kara unterstützt. Nun drohte der Schule das Aus, weil der bisherige Schulleiter aus gesundheitlichen Gründen aufhören musste und sich zusätzlich Finanzierungsprobleme ergaben. Frau Ihmig wollte das nicht hinnehmen und es gelang ihr in kurzer Zeit zusätzliche Mittel durch die **Hamburger Stiftung** zu generieren, die den Betrieb der Schule für weitere zwei Jahr absichern.



Janina Bröder bei einer Besprechung mit Caretakeern und Kindern

Besuche aus Burkina Faso und Niger



Im April besuchte uns in Wiesbaden eine vierköpfige Delegation aus Ouagadougou, der Hauptstadt von Burkina Faso. Zu der Gruppe zählten auf dem Bild von links:

Ernest Ouédraogo (Vorstand der Kathedrale Gemeinde und Bauunternehmer), daneben **Bodo Kießwetter** vom Vorstand der africa action, **Herman Ouilina** (Gründer und Leiter des Blindenzentrums), **Seydou Compaoré** (Bürgermeister des 7. Bezirks von Ouagadougou) und **André Tapsoba** (Vertreter der Augenklinik).

Während ihres Aufenthalts wurden sie auch von der Wiesbadener Stadtverordnetenvorsteherin **Christa Gabriel** im Rathaus empfangen.

Zu einem Informations- und Gesprächsabend waren kurzfristig alle Engagierte und Bekannte des Freundeskreises eingeladen. Seydou Compaoré berichtete über

seine Aufgaben als Bürgermeister in einem Stadtteil mit rund 300.000 Einwohnern in Ouagadougou und vielen Problemen. So gibt es in der Stadt eine hohe Arbeitslosigkeit, es fehlen Straßen und eine flächendeckende Wasserversorgung sowie eine Kläranlage.

Der Gründer und Leiter des Blindenzentrums in der Nähe der Straße „Rue Ville de Wiesbaden“, Herman Ouilina, konnte von diversen Aktivitäten für die Behinderten berichten. Er bittet unter anderem um Unterstützung zur Anschaffung von Webstühlen (Kosten 274 Euro pro Webstuhl), um den Frauen Arbeit und Unterhalt und den angeschlossenen Waisenkinderkindergarten zu finanzieren. Darüber hinaus ist dort der Bau eines Wohnheims auch für Blinde geplant.

In der gleichen Woche konnten wir **Schwester Marie-Catherine** aus Maradi/Niger begrüßen. Sie verweilte zu einem Kurzbesuch in

Deutschland, um sich mit verschiedenen Organisationen zu treffen.

Bei einem Gesprächsabend im Gemeindezentrum Hl. Familie berichtete sie mit zahlreichen Bildern über die beeindruckende Entwicklung ihrer Schwesterngemeinschaft und ihrer Arbeit unter den Moslems dort in den Nöten der Wüste.

Die **Kindertagesstätte Hl. Familie** unterhält eine Partnerschaft mit der Einrichtung. Anfang des Jahres konnte von unserer Delegation eine Hilfsendung mit Medikamenten, Augensalben, Kinderkleidung und -schuhen, Textilien sowie Haushaltsgegenständen nach Westafrika mitgenommen werden.

Im Zusammenhang mit dem aktuellen Besuch wurden Schwester Marie-Catherine wieder 3 Koffer mit zahlreichen nützlichen Gegenständen von der Kindertagesstätte überreicht.

Kennwort: RN 02.1



Unterstützungen von Ausbildungen

Der Freundeskreis Wiesbaden der africa action unterstützt seit vielen Jahren Personen in der Sahelzone zur Ausbildung von Augenärzten, Pflegekräften und Ausbildung im betriebswirtschaftlichen Bereich.

Im Sommer 2016 berichteten wir unter anderem von der Ausbildung des Priesters **Abbé Jean Kene** aus Mopti/Mali zum medizinischen Assistenten. Er wird nach dem Studium in der Augenklinik in Mopti

eingesetzt. Die Ausbildungskosten werden vom Freundeskreis Wiesbaden der africa action und der „Zukunftsstiftung Entwicklung in der GLS Treuhand e.V.“ übernommen.

Abbé Jean Kene lieferte uns einen Lebenslauf und berichtete über sein erstes Semester. Der ausführliche Bericht befindet sich auf der Webseite der africa action unter dem Stichpunkt Freundeskreis Wiesbaden.



Schwester Catherine mit Mitgliedern der Wiesbadener Gruppe




Benefiz-Konzert zugunsten der Manna-Eye-Clinic



Dr. Hans-Jürgen Schnell, Augenarzt aus Waldbröl und unermüdlich im Einsatz für seine Kollegin Dr. Elisabeth Herz, hatte gerufen, und der Saal der Lebensgemeinschaft Eichhof in Broeck war schnell gefüllt. Ein Benefizkonzert zu Gunsten von der Augenärztin Dr. Herz in Nkongsamba, Kamerun geführten

Augenklinik sollte das nötige „Kleingeld“ für dringend benötigte Operationsgeräte bringen. Dank der „Tenorfirst“ von der Züricher Oper, den Herren **Stefan Fiehn, Christ Hux und Richard Rost** sowie ihrem Pianisten **Loris Perego**, die allen Zuhörern einen überaus beschwingten musikalischen Abend bescherten, konnte ein Reingewinn von 5.570 Euro erzielt werden. Über ein Spendenkonto kamen noch einmal mehr als 5.000 Euro zusammen.

Es fehlen jetzt aber noch viele weitere Euros alleine für die Anschaffung eines gebrauchten Netzhautlasers, der ca. 20.000 Euro kosten wird. 

Kennwort: CAM 02

Dr. David Kupitz und Frau Dr. Elke kehren zurück



Dr. Kupitz mit seinem Team

Nach einem sehr erfolgreichen dreijährigen Einsatz am Margret-Marquart-Hospital Kpandu/Ghana kehren **Dr. David Kupitz** und seine Ehefrau **Dr. Elke Kupitz** nach Deutschland zurück.

Neben der diagnostischen und operativen Arbeit im Hospital zählten auch Einsätze auf dem Land zur Feststellung von Sehproblemen und Augenkrankheiten zu den Aufgaben. Ein weiterer, ganz wichtiger Bereich war die Aus- und Weiterbildung von Personal. So gelang es, mit **Dr. Mathurin Youfegan** einen Nachfolger zu finden und einzuarbeiten. 



Dr. Mathurin Youfegan

Mitgliederversammlung der africa action



Musikalische Aktion mit Anthony Thompson

Am 20.05.2017 hatte die africa action ihre Mitglieder, Freunde und Förderer zur jährlichen Mitgliederversammlung in das Anton-Heinen-Haus nach Bergheim eingeladen. Zahlreiche interessierte Gäste haben sich über die wichtige Arbeit der africa action für bedürftige Menschen mit und ohne Behinderung in Afrika informiert. Anschaulich wurde dabei über die verschiedenen Projekte aus erster Hand berichtet, Erfahrungen ausgetauscht, Probleme in der Entwicklungszusammenarbeit angesprochen und neue Kontakte geknüpft. Im offiziellen Teil der Versammlung wurde den Anwesenden über die Projekthilfen und die Finanzen der africa action aus dem vergangenen Jahr 2016 berichtet. Besonders erfreulich

africa action / Deutschland e.V. Südwest-Straße 8 50126 Bergheim Postvertriebsstück DP AG Entgelt bez. G 52232

Impressum

Herausgeber: africa action / Deutschland e.V. Südweststraße 8 · 50126 Bergheim

Telefon: +49 2271 7675 40

Mail: info@africa-action.de

Web: www.africa-action.de

Redaktion: Christine Knoop | Dr. Gerd Schmidt

Gestaltung: Isabell Blümling | Sigrid Busch-Schmidt

Druck: Graphische Werkstatt Herbert Metzner


Bildnachweis: Wikimedia Commons; Privat

africa action ist ein eingetragenes und als gemeinnützig und mildtätig anerkanntes Hilfswerk für augenkrank und andere behinderte Menschen in Afrika.

DZI Spenden-Siegel: Zeichen für Vertrauen



war die Anwesenheit von zahlreichen Afrikanern, die Projekte vorstellten, die sie mit Hilfe der africa action in ihrem Land verwirklichen möchten. Ein besonderer Höhepunkt war der Geschichten-erzähler und Musiker **Anthony Thompson** aus Ghana, der die Veranstaltung mit seinem Programm „In Afrika wird nicht nur getrommelt“ (gefördert durch das BMZ) unterhaltsam und spannend begleitet hat. Für das leibliche Wohl wurden leckere Köstlichkeiten aus Tanzania sowie Kaffee und Kuchen angeboten.

Der Vorstand dankt allen Beteiligten, Helfern wie Gästen, für ein gelungenes Jahrestreffen. 



Schirmherrin
africa action / Deutschland e.V.
Heidmarie Wiczorek - Zeul

Pax-Bank Konto für Spenden
IBAN: DE03 3706 0193 0000 9988 77
BIC: GENODED1PAX



Kuratoriumsvorsitzender
Stiftung WEITER SEHEN
Prof. Dr. Jürgen Rüttgers

Pax-Bank Konto für Zustiftungen
IBAN: DE60 3706 0193 0000 3793 79
BIC: GENODED1PAX